

TBS Saarbrücken – TV Jahn Kassel

Sonntag, den 29.01.2012, um 16 Uhr in der Schulturnhalle Scheidt

Die Ausgangslage nach der Tabellensituation war klar, die TBS-Mädels gingen als Favoritinnen gegen die abstiegsgefährdeten Kasselerinnen in die Partie.

Gewarnt vom 1:3 der Hessinnen gegen Tabellenführer Saarlouis, tat man jedoch gut daran, die Gegnerinnen nicht zu unterschätzen.

Trotzdem verlief der Start in die Partie holprig. Den Arbeitssieg gegen die SSG Etzbach vom Vorabend noch in den Knochen, fand man nicht so recht den richtigen Rhythmus.

Den ersten Satz konnten die Saarbrückerinnen dank einiger Aufschlagfehler der Gegnerinnen noch 25:19 für sich entscheiden.

In den beiden folgenden Sätzen wollte dann aber gar nichts mehr funktionieren.

Jahn Kassel schlug stark und variabel auf und zeigte in der Feldabwehr großen Einsatz.

Mit Erfolg: zahlreiche Eigenfehler in der TBS-Annahme machten einen geordneten Spielaufbau häufig unmöglich. Die Konsequenz war der verdiente Verlust der Sätze zwei (19:25) und drei (14:25).

Ab Durchgang Nummer vier zeigten die Saarbrückerinnen dann jedoch endlich, was das Team in dieser Saison bisher so erfolgreich macht. Durch Kampfstärke und mannschaftliche Geschlossenheit fand man zurück ins Spiel. Der eigene Spielaufbau gewann immer mehr an Sicherheit und Qualität. Aus einer soliden Annahme setzte Zuspielerin Natalie Dier ihre Angreiferinnen variabel ein, die nun immer häufiger die Lücken im Block der Kasselerinnen fanden. Im Gegenzug zeigte die Mannschaft Moral, kein Ball wurde in der Saarbrücker Abwehr verloren gegeben.

Die Sätze vier und fünf gingen folgerichtig mit 25:18 und 15:8 an die TBS-Mädels, die an diesem Wochenende ihre Siegesserie ausbauen und sich gleich über zwei kampfbetonte Siege freuen durften.